



Einige der Teilnehmer beim Treffen mit ihren historischen Fahrzeugen

Fotos: privat

Die Biker trafen sich zum achten Mal in Althütte

MOTORSPORT Viele Goldwing-Fahrer unter den Gästen

ALTHÜTTE. „Es gibt kein schlechtes Wetter, nur unpassende Kleidung“ - so hätte das Motto der Motorrad-Freunde beim 8. Biker- und Goldwing-Treffen in „Bergstüberl Althütte“ lauten können. Trotz sehr kühler und feuchter Witterung fanden sich auch dieses Jahr wieder etliche Freunde der „Freiheit auf zwei Rädern“ in Althütte ein, um sich mit Freunden und Gleichgesinnten zu treffen.

Nicht nur aus Ostbayern, sondern aus dem gesamten Freistaat machten sich die Biker mit ihren Fahrzeugen auf den Weg. Sogar Motorradfreunde aus dem hohen Norden durfte das „Bergstüberl“-Team begrüßen. Diese kommen schon seit vielen Jahren zu diesem Treffen. Auch viele andere Gäste halten dem „Bergstüberl“ schon lange die Treue, was für die Beliebtheit dieses Treffens spricht.

Wirtin Christa Bartonizek hatte sich für dieses Bikertreffen wieder einige Highlights einfallen lassen. Am Freitagabend sorgte die Band „Woast scho...!“ für Stimmung, am Samstagabend brachte DJ Steffen das „Bergstüberl“ mit bester Discomusik zum Kochen. Selbstverständlich bildeten viele Biker, wie in den vergangenen Jahren, einen großen Motorrad-Corso, der diesmal sogar ins Nachbarland Tschechien führte. Der absolute Höhepunkt des Treffens kam jedoch am Samstag nachmittag. Eine Motorrad-Weihe, durchgeführt von Pfarrer Franz Baumgartner (Pfarrei Gleißenberg/Dalking) erhielt sehr großen Zuspruch von den Gästen. Jede einzelne Maschine bekam etwas Weihwasser ab. War der Besu-



Pfarrer Franz Baumgartner segnete die Fahrer und ihre Maschinen.

cherandrang am Samstag trotz der Kälte schon sehr groß, so kamen am Sonntag zum Ausklang des dreitägigen Treffens noch viele neue Gäste hinzu.

Selbstverständlich wurden wieder die Sieger in drei Kategorien ausgezeichnet. So erhielt in der Kategorie „Motorrad-Oldtimer“ Franz Breu (Motorradfreunde Furth i. Wald) den ersten Platz für seine „Zündapp“ Baujahr 1941. Den zweiten Platz sicherte sich ein alter Bekannter bei den „Oldtimern“: Franz Vogl (auch MF Furth i. Wald) fuhr bei diesem Treffen mit einer Wehrmacht-BMW, Baujahr 1942, vor. Etwas jünger war die Maschine des dritten Platzes. Mit einer Honda, BJ. 1980 bekam Johannes Bolzer (BMC Neukirchen b. Hl. Blut) diesen „Bronze-Platz“.

In der zweiten Kategorie „weiteste Anreise“ teilten sich zwei Freunde aus Burgdorf bei Hannover den ersten Platz. Detlef und Wolle legten je 590 Kilometer einfache Strecke zurück, um sich hier mit Freunden zu treffen. Platz zwei ging hier an Monika und

Martin Göller aus Eltmann, auch der Drittplatzierte stammt aus Eltmann (Lkrs. Haßberge/Unterfranken). Es war Werner Ochs.

In der dritten Kategorie „größte Gruppe“ belegten die „Daweilhom-Biker“ aus Alfeld (Lkrs. Nürnberger Land) den ersten Platz, Platz zwei ging an die „Gold Wing Teamrider“ aus Drachselsried, den Bronzeführer erhielt der BMC Neukirchen b. Hl. Blut. Eine besondere Auszeichnung erhielt Mario Jobst aus Runding für das „urigste Gefährt“. Er kam mit einem „Klementomobil“ APE 50 zum Biker- und Goldwing-Treffen nach Althütte.

So wie diese Ehrungen bereits Tradition sind, so ist auch die Geselligkeit bei bester Bewirtung, Spaß und Erfahrungsaustausch zwischen Gleichgesinnten gute Tradition. All dies schätzen diejenigen, die schon viele Jahre immer wieder hierher kommen und auch all die neu hinzugekommenen Motorradfreunde. So war beim Abschied eigentlich nur ein Verbesserungsvorschlag zu hören - und der war mehr in Richtung Petrus gerichtet.